



## **Scheckenclub von Württemberg und Hohenzollern e.V.**

Vorsitzender: Ewald Dietz, Brunnenstrasse 10, 72135 Dettenhausen Tel. 07157-61700

### **Infoschrift 2019**

- Termine und Veranstaltungen 2019/2020
- Vorwort
- Jahresrückblick 2018
- Jahresbericht
- Schau-Ergebnisse
- Verschiedenes
- Ausstellungsordnung Scheckenclub
- Züchterportrait Ewald Dietz

## Termine 2019/2020

10. März 2019 JHV Scheckenclub, Hausen i.K., 10:00 Uhr züchterisches,  
13:30 Uhr JHV
07. April 2019 JHV Vereinigte Spezialclubs, Lindach
28. April 2019 JHV LV Rassekaninchenzüchter, Bad Schussenried
- 31.5.-2.6.2019 15. Treffen „Freunde havanna-farbiger Punktschecken“, Pfinztal,  
Baden bei Jan-Henning Andresen
16. Juni 2019 Familientag Scheckenclub, Tübingen
14. Juli 2019 Sommerversammlung Vereinigte Spezialclubs, Altdorf
28. Juli 2019 CJTS mit Scheckenclub Baden und offene Jungtierschau,  
Schönaich. Sommerversammlung Scheckenclub
11. – 13.10.2019 Überregionale Scheckenclub-Vergleichsschau, Rheinberg
14. – 15.12.2019 Bundesrassekaninchenschau, Karlsruhe
18. – 19.01.2020 Landesclubschau Vereinigte Spezialclubs, Gaildorf  
Dort Auswertung unserer Clubmeisterschaft



## Vorwort

### Wesentliche Veränderungen

#### Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde

Gespannt auf die Einführung und Umsetzung des neuen Standards sahen auch die ca. 70 aktiven Züchter unseres Clubs der Ausstellungssaison 2018 entgegen. Gerade bei den Punktschecken hat die ZDRK-Standardkommission die meisten Veränderungen vorgenommen. Dies in hervorragender Weise unter Beteiligung der Scheckenclubs in Deutschland. Deren Ausarbeitungen wurden bei den vorgenommenen Standardänderungen maßgeblich berücksichtigt. Vorausgegangen sind in allen Clubs Workshops und Arbeitskreise zur Ergebnisfindung. Basierend auf den Änderungsvorschlägen des Scheckenclub Rheinland kamen wir auf konstruktivem Weg zu einem gemeinsamen Gesamtvorschlag, der schließlich der Standardkommission im ZDRK vorgelegt wurde. Unser Dank und unsere Gratulation gilt den Hauptakteuren Werner Winkens und Anne Feegers aus dem Scheckenclub Rheinland für ihre umfassende und bis ins kleinste Detail filigran ausgearbeiteten Vorschläge. Ein weiteres großes Dankeschön richte ich an alle Züchterfreunde unseres Clubs, die bei unserem Workshop am 12. März 2017 in Schönaich die Position unseres Clubs festlegten und damit zum Gesamtergebnis des neuen Rassestandards beitrugen. Über die ersten Erkenntnisse zur dessen Umsetzung durch die Preisrichter wollen wir bei unserer Jahreshauptversammlung im März 2019 diskutieren.



Enorme Lockerungen bezüglich der Zeichnungsmerkmale. Die Delegierten bei der AKSZD-Hauptversammlung staunten am 25. März 2017 nicht schlecht, über den Vorschlag der Kommissionsverantwortlichen Bernd Graf und Günther Möller. Graf's überzeugendes Plädoyer im Hinblick auf eine anzustrebende höhere Quote ausstellungsfähiger Scheckenkaninchen pro Wurf konnte die versammelten Delegierten überzeugen. Fast alle Versammlungsteilnehmer stimmten anschließend den Vorschlägen zu. Wir Scheckenclubs wurden durch die Standardfachkommission demokratisch in die Entscheidungsfindung einbezogen. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Verantwortlichen, zu denen auch der damalige kommissarische ZDRK-Präsident Ulrich Hartmann seinen Beitrag geleistet hat.

Auf welche Weise soll nun ein Scheckenkaninchen schaufertig gemacht werden? Dies war wohl die am Häufigsten gestellte Frage der Aussteller im vergangenen Jahr. Auch dieses Thema werden wir am Vormittag unserer JHV im März 2019 behandeln. Erste, wenig erfreuliche Erfahrungen hat der ein oder andere bereits gemacht. Auf so mancher Bewertungskarte gab es Punktabzüge in den Positionen 2 und 6 wegen „unschönem Schaufertigmachen“. Darum lautet meine Erkenntnis: Nichts übertreiben. Aus einem großen Seitenfleck müssen nicht zwei kleine Flecken gezaubert werden, größere Flecken sind nur in bescheidenem Rahmen zu verkleinern, das Selbe gilt für die Vergrößerung von kleinen Seitenflecken. Es ist erwünscht, dass weißes Grannenhaar in die Zeichnungspunkte hineinragt, genauso wie die Grannen des Zeichnungshaares ins weiße Haar hineinragen sollen. Bei Aalstrich und Blume würde ich auch weiterhin die weißen Haarstichel innerhalb der Zeichnungsfarbe entfernen.

Auch hier ist zu beachten, dass das hineinragen weißer Grannenhaare in die Zeichnungsfarbe natürlich ist, Diese Haare dürfen nicht mehr entfernt werden. Bei der Kopfzeichnung halte ich es so, dass grobe Spritzer belassen werden, kleine dagegen die nur eine minimale, nicht zu sehende Kahlstelle hinterlassen auch weiterhin gezogen werden. Alle anderen Zeichnungsmerkmale werde ich nur noch ganz dezent korrigieren. Es steht außer Frage, dass dies auch für mich nach über 50 Jahren, teils sehr intensiven Schaufertigmachens eine Herausforderung darstellt. Ich hoffe, dass es mir gelingt, die zum Wohl der Tiere gewünschten Neuerungen anzunehmen und mit der gebotenen Sensibilität in die Tat umzusetzen. Meine Forderung an alle Züchterfreunde unseres Clubs ist, diese neue Vorgehensweise anzunehmen und umzusetzen.

Bei unseren Clubschau und Club-Jungtierschau gibt es seit dem Jahr 2018 keine Zuchtgruppen mehr. Dazu meine ersten Erkenntnisse: Die Aussteller/innen begrüßen die neuen Meister-Vergabebestimmungen unseres Clubs. Unter allen ausgestellten Tieren einer Rasse/Farbenschlags kommen die 5 höchstbewerteten Tiere eines Züchters in Wertung zur Meisterschaft. Die 6 höchstbewerteten Tiere gelangen in die Wertung zur Gesamtclub-Meisterschaft. Details dazu finden sich in der Ausstellungsordnung. Angelehnt an die Überregionale Scheckenclub-Vergleichsschau werden keine Zuchtgruppen, sondern Kollektionen gemeldet die auch mehr als 6 Tiere umfassen können. Ich freue mich darauf, die weitere Entwicklung zu beobachten.

Ewald Dietz



## **Rückblick auf das Club-Jahr 2018**

**Am 18. März 2018 fand unsere Jahreshauptversammlung** in Schönaich statt. Dieser ging wie immer, ein züchterischer Teil am Vormittag voraus. Landeszuchtberater Hubert Müller referierte über das Thema Vererbungslehre. Aktuelle züchterische Angelegenheiten wurden behandelt, eine Tierbesprechung von Englischen Schecken rundete das Programm des Vormittags ab. Bei der folgenden Jahreshauptversammlung nahmen rund 40 Mitglieder und einige Gäste teil. Wesentliche Punkte waren die Anpassung des Mitgliedsbeitrags und Wahlen der Funktionsträger. Sowohl die Beitragserhöhung als auch die Wahlen erfolgten einstimmig. Mit Markus Weinmann und Patrick Zappe konnten zwei neue Mitglieder in den Club aufgenommen werden. Der neuen Ausstellungsordnung für unsere Clubschauen und Clubjungtierschauen stimmte die Hauptversammlung einstimmig zu.

**Die Vereinigten Spezialclubs hielten ihre JHV am 08. April 2018** ab. Von den 22 Clubs, mit ihren insgesamt 1229 Mitglieder, waren 21 anwesend. Bei Ausstellungen der Clubs wurden insgesamt 2231 Tiere zur Schau gestellt. In den Clubzuchtbüchern des Jahres 2017 waren insgesamt 13547 Kaninchen registriert. Im Jahr 2019 können die Vereinigten Spezialclubs ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Der Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern zählte im Jahr 2019 ebenfalls zu ihren Gründungsmitgliedern.

**Die Freunde der havannafarbigen Punktschecken** trafen sich von 22. – 24. Juni 2018 in Osterby, Schleswig-Holstein bei Olaf Johannsen. Trotz der weiten Anreise war der feste Stamm von Züchtern aus der Schweiz und aus unserem Club vertreten. Die Freunde verbrachten ein kurzweiliges Wochenende im hohen Norden, bei dem außer den Kaninchen auch ein Ausflug und die Geselligkeit auf dem Programm standen.

**Die gemeinsame Club-Jungtierschau** der Scheckenclubs Baden und Württemberg-Hohenzollern fand am 22. Juli 2018 statt. Angeschlossen war die Jungtierschau des Kleintierzuchtvereins Schönaich, in dessen Züchterheim die Ausstellung stattfand. Bei schönem, nicht zu heißem Sommerwetter fand die Schau guten Zuspruch bei Ausstellern und Besuchern. Keines der 120 ausgestellten Scheckenkaninchen oder der 40 zur Schau gestellten allgemeinen Rassekaninchen litt merklich unter den Temperaturen. Dies hauptsächlich deshalb, weil die Halle in Schönaich die Hitze weitgehend abhält. Die 160 Tiere wurden von 15 Scheckenzüchtern und 7 Züchtern der allgemeinen Klasse gemeldet. Nach einem gemeinsamen Frühstück nahmen die Preisrichter, Armin Fieberg, Jens Bauer, Kurt Schach und Stefan Huber die Bewertung der Tiere vor. In dieser Zeit stand für die Aussteller ein Besuch im Bauernkriegsmuseum in Böblingen auf dem Programm. Bei einer Führung wurde die Geschichte der damaligen Zeit für die Besucher erlebbar. Wieder zurück auf der Schau, konnten die Bewertungskarten in Augenschein genommen werden. Ein Beweis für die hohe Tierqualität, die von unseren Züchtern angestrebt wird, ist die Tatsache, dass 28 Tiere mit der Bestnote 8/7 Punkte und 26 Tiere mit 8/6 Punkten bewertet wurden.

### **Gesamt-Clubjungtiermeister (6Tiere):**

ESCH sw-ws	Jean-Claude Kormann	48/42
DRSCH bl-ws	Ewald Dietz	48/41
KISCH sw-ws	Hans Novotny	48/38
DRSCH sw-ws	Ralf Conzelmann	48/38

### **Club-Jungtiermeister ( 5 Tiere):**

MSCH	Dietmar Bertsche
RhSCH	Armin Fieberg und Hans-Dieter Waldruff
KISCH bl-ws	Sonja Biesinger
KISCH hav-ws	Michelle Kolloth

Die Sommerversammlung am Nachmittag mit 31 Anwesenden zog sich doch etwas lang hinaus. Dies lag auch an der enormen Diskussionsfreudigkeit über die Standardänderungen und das Schaufertigmachen. Deshalb kam die Freundschaftspflege mit unseren Badischen Clubfreunden etwas zu kurz. Sehr erfreut zeigte sich die Versammlung über den Beitritt von Edmund Saum und Kai Zeller. Unter starkem Applaus gratulierte der Vorsitzende Ewald Dietz unseren Clubfreunden Josef Konrad und Hans Novotny zu einer der höchsten Auszeichnungen unseres Landesverbands. Beide wurden bei der LV-Tagung am 29.04.2018 zu Meistern der schwäbischen Rassekaninchenzucht ernannt.

**Bei der Überregionalen Scheckenclub-Vergleichsschau** am 12./13. Oktober in Königsmoos, Bayern waren 1263 Scheckenkaninchen gemeldet. Davon kamen 188 Tiere von 28 Züchtern unseres Clubs. Die Schau inklusive Nebenprogramm wurde durch die Sektion Schwaben des Scheckenclub Bayern von ihrem Vorsitzenden Richard Schuster und seinem Team vorbildlich organisiert. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. In der Gesamt-Clubwertung lagen wir auf dem 3. Platz.



Die Ottokar Drechsler Gedächtnismedaille erhielt Ralf Conzelmann mit DRSCH sw-ws, der hier auch den 3. Rassemeister stellte. Weitere Ergebnisse waren: DRSCH bl-ws Ewald Dietz, 1. Rassemeister und Sieger, DRSCH hav-ws Thomas Grabner 1. Rassemeister und Sieger 1.0, Walter Gutheber 2. Rassemeister und Sieger 0.1, ESCH dreif. Thomas Schmidt 1. Rassemeister und Sieger 0.1, ZwSCH sw-ws Dieter Heuschele und Sieger 1.0, ZwSCH bl-ws Jens Bauer 1. Rassemeister, Inge Wiegner 2. Rassemeister und Sieger 0.1, ZwSCH thür-ws Günter Haußler 1. Rassemeister und Sieger, ZwSCH hav-ws Dieter Heuschele Sieger 0.1

Die Beteiligung durch unseren Club an der Ausstellung und am Festabend, den wir mit fast 40 Teilnehmern besuchten war äußerst respektabel. Wie immer waren wir auch beim feiern sehr ausdauernd und aktiv. Die Dominanz in unserem Club liegt derzeit bei den Riesenschecken und den Zwergschecken, dennoch sehe ich mittelfristig die Rheinischen Schecken und die Kleinschecken im Aufwind, da unserem Club neue Mitglieder beigetreten sind, die diese Rassen züchten. Schlussendlich lässt sich folgendes sagen: Nachdem der bayrische Hauptclub-Vorsitzende die ursprünglich in Dettelbach geplante Überregionale zurückgegeben hatte, wurde ihm die Sektion Schwaben abtrünnig und ist kurzerhand in die Bresche gesprungen. Dies gegen den Willen und die Bestrebungen des Hauptclub-Vorsitzenden, der weiterhin versuchte, die Ausrichtung der Schau auf bayrischem Boden zu verhindern hat es Richard Schuster mit seinem Team geschafft, dass auch im Jahr 2018 eine Überregionale Scheckenclub-

Vergleichsschau ausgerichtet wurde. Da die Sektion Schwaben ihr 100-jähriges Bestehen feierte und ihr Pionier und Träger des Goldenen Schecken-Ehrenrings, Ottokar Drechsler im Januar 2018 verstarb, wurde ihm zu Ehren die Ottokar Drechsler Gedächtnisschau ausgerichtet. Zur Eröffnungsfeier war seine Wittwe angereist. In seiner emotionalen Laudatio auf den herausragenden Ottokar Drechsler bedankte Richard Schuster sich bei ihr



einen Blumenstrauß. An dieser Stelle noch einmal unseren herzlichsten Dank an den Ausstellungsleiter Richard Schuster und sein Team!

**Am 09./10. November 2018 fand in Herning, Dänemark die Europaschau statt.** Aussteller unseres Clubs waren: Armin Stärk DRSCH bl-ws, Hans Ströhle und Walter Gutheber, beide DRSCH hav-ws, Dietmar Bertsche MSCH bl-ws, Sebastian Bertsche MSCH sw-ws, Georg Letscher KISCH hav-ws und Dieter Heuschele ZWSCH sw-ws und hav-ws. Walter Gutheber wurde mit 382,5 Punkten Europameister und stellte auch den Europachampion. Armin Stärk, DRSCH bl-ws errang den Vize-Europameister-Titel mit 382,5 Punkten. Bei den Zwergschecken gelang es Dieter Heuschele gleich zweimal den EM-Titel zu holen. Er erzielte bei ZWSCH sw-ws 385 Punkte und bei ZWSCH hav-ws 383,5 Punkte. Herzlichen Glückwunsch allen Ausstellern und Preisträgern unseres Clubs, die sich auf den weiten Weg nach Dänemark gemacht haben!

**Die Clubschau fand am 17/18.November in Deggingen** statt. Gemeinsam mit der Lokalschau des örtlichen Kleintierzuchtvereins präsentierten 21 Züchter unseres Clubs 150 Scheckenkaninchen. Von Freitag bis Sonntag fühlten wir uns im Züchterheim wohl. Auch und vor Allem Dank unseres Clubkameraden Ulrich Brabant, der vor Ort diese schicke Schau organisiert hatte. Ute Hartmann, Franz Holl und Manuel Kimmich legten bei der Bewertung besonderes Augenmerk auf die Körperformen.



**Siegertiere:**

DRSCH bl-ws	1.0	Ewald Dietz	97,5
RhSCH	0.1	Dennis Hinderer	97,0
KISCH sw-ws	0.1	Walter Albrecht	97,0
KISCH bl-ws	0.1	Hans Novotny	97,0



ESCH sw-ws	1.0	Karl-Heinz Bieringer	96,5
ESCH thür-ws	0.1	Walter Ebinger	97,5
ZwSCH sw-ws	1.0	Dieter Heuschele	97,5
ZwSCH thür-ws	1.0	Günter Haußler	97,0

#### **Gesamtclubmeister:**

1. Gesamt-Clubmeister	Claus Paukerl	580,0
2. Gesamt-Clubmeister	Walter Albrecht	580,0

#### **Clubmeister:**

DRSCH sw-ws	Hans Ströhle	478,5
DRSCH bl-ws	Ewald Dietz	483,0
RhSCH	Dennis Hinderer	483,5
KISCH bl-ws	Hans Novotny	483,0
ESCH sw-ws	Karl-Heinz Biehringer	479,5
ZwSCH sw-ws	Dieter Heuschele	484,0
ZwSCH bl-ws	Jens Bauer	477,0
ZwSCH thür-ws	Günter Haußler	483,5

Wie immer genossen die Einlieferer am Samstagmorgen das gemeinsame kostenlose Frühstück. Dafür war unser Clubkamerad Ulrich Brabant zuständig, der seine Backkünste durch hervorragende Hefezöpfe unter Beweis stellte. Der Katalog, für dessen Erstellung Eva Dietz-Ruckh und Thomas Grabner verantwortlich waren, konnte rechtzeitig am Samstag um die Mittagszeit ausgegeben werden. Am Abend folgte und das ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich bei einer Clubschau, ein Züchterabend im „Hasenheim“ des Kleintierzuchtvereins Deggingen. Trotz des weiten Anfahrtswegs kamen etwa 15 Freunde zusammen und erlebten einen netten Abend. Bürgermeister Weber, auch selbst ein ehemaliger Kaninchenzüchter stattete uns einen längeren Besuch ab. Ulrich und Ute Hartmann ihres Zeichens LV-Vorsitzender und Abteilungsleiterin für Clubs im ZDRK erfreuten sich der repräsentativen Clubschau und der Lokalschau der Degginger Kleintierzüchter. Bei der Siegerehrung am Sonntag überreichte Ulrich Hartmann ein Ehrenband des LV-Vorstands aus, wie er sagte „...Dankbarkeit für die vorbildliche Mitarbeit des Scheckenclubs bei allen LV-Veranstaltungen...“ Im Hinblick auf Organisation, Beteiligung, Tierqualität und Stimmung eine gelungene Clubschau!

Die gemeinsame **Landes-Rassekaninchen-schau der Landesverbände Bayern und Württemberg-Hohenzollern fand am 15./16. Dezember 2018 in Ulm** statt. Sie glänzte nicht nur mit fast 11000 Tieren, sondern auch mit einer sehr attraktiven Ausstellung der HuK-Gruppen. 31 Aussteller unseres Clubs stellten 63 Schecken zur Schau. Dies ist aus meiner Sicht wiederum ein Beweis dafür, dass wir uns in diesen für die Kleintierzucht nicht gerade einfachen Zeiten keineswegs auf einem absteigenden Ast befinden.

**28 DRSCH sw-ws von 6 Ausstellern:**

Hans-Peter Wössner	387,0	WM und Sieger 0.1
Friedolin Burger	384,5	WM und Sieger 1.0
Alfred Freudenmann	383,5	LVE
Edmund Saum	382,5	GE

**20 DRSCH bl-ws von 4 Ausstellern:**

Armin Stärk	385,0	WM
Ewald Dietz	385,0	ZDRKM
Marcus Kling	384,0	BM und Sieger 0.1

**39 RhSCH von 7 Ausstellern:**

Hans-Dieter Waldraff	385,5	WM
Dennis Hinderer	385,5	Sieger 0.1
Heinz Öhrlich	384,0	

**MSCH wurden von einem Aussteller gezeigt:**

Dietmar Bertsche	386,0	Gesamtmeister
------------------	-------	---------------

**13 KISCH sw-ws von 2 Ausstellern:**

Ernst Mack	385,5	WM
Ludwig Fischer	384,0	

**8 KISCH bl-ws:**

Sonja Biesinger	382,0	
-----------------	-------	--

**4 ESCH sw-ws:**

Gerhard Zimmermann	387,5	LVE und Sieger 1.0
--------------------	-------	--------------------

**4 ESCH dreif:**

Thomas Schmidt	385,0	KIS
----------------	-------	-----

**15 ZwSCH sw-ws:**

Dieter Heuschele	387,0	ELM, Sieger und KIS
------------------	-------	---------------------

**8 ZwSCH bl-ws:**

Jens Bauer	383,5	
------------	-------	--

**4 ZwSCH hav-ws:**

Dieter Heuschele	384,5	
------------------	-------	--

#### 4 ZwSCH thür-ws:

Günter Haußler                      386,0                      ELM

Nach meiner Beurteilung lagen die meisten Bewertungen eher im defensiven Bereich. Mein herzliches Dankeschön allen Ausstellern für die Beschickung der genannten Schauen. Allen Respekt und meine Hochachtung, gerade dem, der auch einmal nicht so gut wie erhofft abgeschnitten hat! Den zahlreichen Preisträgern unseres Clubs meine herzliche Gratulation und auch weiterhin viel Glück!

Fazit und Anmerkungen zu den clubbezogenen Schauen des Jahres 2018. Die Ausstellungsbeteiligung darf als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Ebenso die Tierqualität der einzelnen Rassen und die „eingehimsten“ Ehrenpreise. Ein Resultat, das unsere Züchterinnen und Züchter durch Fachkenntnis, Durchhaltevermögen und für ihr Fingerspitzengefühl auszeichnet, Trotz züchterischer Rückschläge nicht aufzugeben sondern das Ziel der Qualitätsverbesserung kontinuierlich weiter zu verfolgen spiegelt den leidenschaftlichen Scheckenzüchter wieder. Dass dieses Bestreben aber stets auf den Grundlagen von Tierliebe, artgerechter Haltung und Pflege sowie unter Berücksichtigung des Tierschutzgesetzes zu erfolgen hat, muss als selbstverständlich gelten. Von jedem einzelnen Mitglied unseres Spezialclubs wird ein vorbildliches Verhalten in der Öffentlichkeit erwartet. Ebenso die gegenseitige züchterische und beratende Unterstützung der Clubzüchter untereinander, wie auch gegenüber anderen Clubs. Schließlich ist jeder Scheckenzüchter für unser öffentliches Ansehen verantwortlich!

Was mich immer wieder besonders freut ist, der zahlreiche Besuch und das große Interesse unserer fördernden Mitglieder bei all unseren Versammlungen und Ausstellungen. Das trägt nicht nur zur Erhaltung unserer Freundschaften bei, sondern auch zur Motivation der gesamten Clubleitung. Dafür meinen herzlichsten Dank!

Dafür, dass viele unserer passiven Mitglieder bei LV-Veranstaltungen, etwa beim Landwirtschaftlichen Hauptfest oder den Landesrassekaninchenschauen sehr aktiv mitwirken und gerne bereit sind ihren Arbeitseinsatz zu bringen, darf ich mich im Namen des LV-Vorsitzenden Ulrich Hartmann bedanken und seine Grüße übermitteln.

Die Ausschussmitglieder unseres Clubs stehen stets in freundschaftlichem Kontakt untereinander und haben auch im Jahr 2018 mehrere Male gemeinsam beraten und die anfallenden Aufgaben, in hervorragender Weise bewältigt. Es macht Spaß mit Euch zusammen zu arbeiten. Dafür möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken!

Möge allen Clubkameradinnen und Clubkameraden im Jahr 2019 Glück und Zufriedenheit beschert sein! Soll der Geist der Freundschaft und Liebe bei all unseren Treffen über uns schweben!

Mein bester Dank für die Arbeit im Jahr 2017 gilt den Mitgliedern in Vorstand und Ausschuss des Clubs. Ihr habt Euch auch im vergangenen Jahr wieder mit großem Engagement für den Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern eingesetzt. Außerdem möchte ich noch allen aktiven Ausstellern und all denen danken die unsere Veranstaltungen besuchen. Darin eingeschlossen sind der Kleintierzuchtverein Salem mit der Familie Bertsche sowie der Kleintierzuchtverein Wangen im Allgäu und deren

Hauptakteuren Armin Stärk und Winfried Pfau. Eures großen Engagement ist es zu verdanken, dass wir eine CJTS und eine CS veranstalten konnten!

In herzlicher Verbundenheit

Ewald Dietz

## **Verschiedenes**

### **Vorstandschaft im Jahr 2018**

Vorsitzender	Ewald Dietz, Brunnenstraße 10, 72135 Dettenhausen Tel./Fax 07157/61700, Mobil 0176-31540587
2. Vorsitzender	Gerhard Stindl, Seewiesenweg 43, 73734 Esslingen-Berkheim Tel. 07111/3452584
Schriftführer	Thomas Grabner, Lützelbachstraße 22, 73262 Reichenbach Tel. 07153/58569
Kassier	Günter Haußler, Ruländerweg 4, 74629 Baierbach Tel. 07941/63902
Zuchtbuchführer	Ulrich Kunz, Wanne 2, 78733 Aichhalden Tel. 07422/54273
Internet-Adresse	<u><a href="http://www.scheckenclub-wueho.de">www.scheckenclub-wueho.de</a></u>

# **Ausstellungsordnung**

des Scheckenclub von Württemberg und Hohenzollern e.V.

für Clubschauen und Clubjungtierschauen.

## **Veranstalter ist der Scheckenclub von Württemberg und Hohenzollern e.V.**

- Maßgebend sind die AAB des ZDRK sowie nachfolgende Ergänzungen
- Ausstellungsberechtigte sind alle Mitglieder des Scheckenclub. Gastaussteller können von der Vorstandschaft zugelassen werden und nehmen an der Ehrenpreisvergabe für Einzeltiere teil, nicht an den Clubmeisterschaften.
- Die ausgestellten Tiere müssen Eigentum des Ausstellers sein. Kranke Tiere werden im Krankenstall untergebracht und von der Bewertung ausgeschlossen. Tiere, bei denen vom Preisrichter unerlaubtes Schaufertigmachen festgestellt wird, werden ebenfalls von der Bewertung ausgeschlossen, ebenso alle weiteren ausgestellten Tiere des betroffenen Ausstellers.
- Die RHD-Impfung aller ausgestellten Tiere muss schriftlich nachgewiesen werden. Eine Kopie der Impfbescheinigung ist bei der Einlieferung vorzulegen.
- Ersatztiere sind bei der Clubschau spätestens bei der Einlieferung umzumelden. Nicht umgemeldete Tiere scheidern von der Preisvergabe aus.
- Den Anordnungen der Ausstellungsleitung ist unbedingt Folge zu leisten.
- Futternäpfe sind vom Aussteller mitzubringen.
- Während der Clubschau werden die Tiere durch die Ausstellungsleitung mit Heu, Wasser und Pellets versorgt.
- Die Ehrenpreise werden mit 75% des von den Ausstellern zu entrichtendem Unkostenbeitrags und den Spenden finanziert.
- Mit der Unterschrift auf dem Meldebogen erklärt sich der Aussteller damit einverstanden, dass die Ergebnisse (Katalog) in den Medien und im Internet veröffentlicht werden dürfen.
- Mit der Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Aussteller mit der Ausstellungsordnung ausdrücklich einverstanden und verzichtet auf den ordentlichen Rechtsweg im Falle von Streitigkeiten.
- Reklamationen über die Bewertung können nur bis zum letzten Ausstellungstag bis 12.00 Uhr geltend gemacht werden. Bei einer gewünschten Nachbewertung durch einen Preisrichter sind € 50,00 als Kautions zu hinterlegen.
- Wenn sich die AAB des ZDRK ändern sollten, wird die Ausstellungsordnung in den entsprechenden Punkten automatisch angepasst.

## **Gesamt-Clubmeister aller Rassen wird:**

### **Wer mit 6 Tieren die Höchste Punktzahl erreicht.**

Die 6 höchstbewerteten Tiere eines Züchters, einer Rasse und Farbenschlags, Geschlecht beliebig, kommen in die Wertung. Es können max. 2 homozygoten Tiere und max. 1 Alttier aus eigener Zucht dabei berücksichtigt werden.

**Derjenige, der die Gesamtclubmeisterschaft errungen hat, kann in dieser Rasse und Farbe nicht auch Clubmeister werden.**

### **Clubmeister einer Rasse und Farbenschlag wird:**

#### **Wer mit 5 Tieren die Höchste Punktzahl erreicht.**

Die 5 höchstbewerteten Tiere eines Züchters, einer Rasse und Farbenschlags, Geschlecht beliebig, bezeichnet als „Kollektion“ kommen in die Wertung. Es können max. 2 homozygoten Tiere und max. 1 Alttier aus eigener Zucht dabei berücksichtigt werden.

#### **Bei Clubjungtierschauen: gilt der gleiche Vergabemodus, allerdings nur für Tiere jüngsten Jahrgangs.**

#### **Bei beiden Clubausstellungen keine Tierzahlbegrenzung!**

### **Preisvergabe Clubschauen**

1. Je Rasse und Farbenschlag wird ein Clubmeister vergeben.
2. Ab der 4. Kollektion ein 2. CM und ab der 7. Kollektion ein 3. CM.
3. Ab 30 Tiere je Rasse wird ein Siegertier gekürt, ab 60 Tieren ein weiteres Siegertier, jedoch anderen Geschlechts.
4. Für Einzeltiere stehen weitere Ehrenpreise wie LVE, VCE und gespendete Preise zur Verfügung.
5. Bei Nichtvorlage der Zuchtbuchmeldungen scheidet der Aussteller von der Vergabe der Gesamtclubmeisterschaft und der Clubmeisterschaft aus.

### **Preisvergabe Clubjungtierschau**

1. Je Rasse und Farbenschlag wird ein Clubjungtiermeister vergeben.
2. Ab der 4. Koll. ein 2. CJTM und ab der 7. Koll. ein 3. CJTM
3. Ab ca. 12 ausgestellten Tieren je Rasse wird ein Best-Tier, z.B. mit der Bezeichnung „Schönster Schecke“ vergeben.

### **Kostenbeiträge**

Diese bestehen aus Standgeld pro Tier und Katalog. Eintritt wird je nach Gegebenheiten verlangt.

Der Betrag ist bei der Einlieferung der jeweiligen Ausstellung zu entrichten oder bis zu diesem Termin auf das Konto des Scheckenclub zu überweisen.

**Werden Tiere angemeldet und nicht ausgestellt, sind die Kostenbeiträge dennoch fällig.**

Diese Ausstellungsordnung wurde am 11. März 2018 auf der Jahreshauptversammlung in Schönaich einstimmig beschlossen.

## Züchterportrait

### **Ewald Dietz, geb. 21.11.1954 50 Jahre Kleintierzucht und Organisation**

Meine Kindheit erlebte ich auf einem Bauernhof. Hühner, Enten, Gänse, Schweine, Milchvieh und auch ein Pferd gehörten dazu. Obst, Beeren, Rüben, Kartoffeln, Getreide, bis hin zum Weinbau bereiteten sehr viel Arbeit, wozu damals auch die Kinder herangezogen wurden. Hasen gab's im Dorf Kleinaspach bei Backnang genug. Als kleiner Junge stand ich oft vor deren Ställe und erfreute mich an den kunterbunten Würfen.

Erster Hasenkauf: Als ca. 10-jähriger bewog es mich, eigene Hasen aufzuziehen. Der Verkäufer einer vermeintlichen Häsin bot mir an: Ein halber kostet 2 Mark, ein ganzer 4 Mark. Ich entschied mich für die billigere Variante. Zu



späterer Zeit wollte ich in der Nachbarschaft decken lassen. Dies klappte aber nicht und der Halter stellte fest, dass die vermeintliche Häsin ein Zwitter war. Deshalb kostete sie auch nur 2 Mark!

Erneuter Versuch: Für 8 Mark beschaffte ich 1,2 kunterbunt. Deren Ställe waren einfache Kisten, aufgestellt in unserem Kuhstall. Dort gelang mir genügend Nachzucht. Mittels einer Handsäge und gerade geklopften Nägeln bastelte ich mir einen neuen, wenn auch sehr wackligen Stall zusammen. Allerdings brachen die Häschen sehr häufig aus ihrer Behausung aus und ernährten in Mutters Gemüsebeet – sehr zu deren Verdruss.

Mai 1968: Verkauf des Hofes und Umzug nach Jettingen bei Nagold. Meine Hasen, hatte ich für den Umzug in etliche Kisten gepackt und gut im Möbelwagen verstaut. Zwei Häsinnen warfen während der Umzugsfahrt. Im neuen Heim gab es einen Schuppen in dem bereits Kaninchenställe vorhanden waren. Diese reichten allerdings nicht aus, sodass ich umgehend 27 Boxen 70 x 80 cm errichtete. Mit Futterraufen, Trögen und Urinabfluss. Finanziert hatte ich den Neubau von meinem

Konfirmationsgeld. Grund für den großzügigen Bau war folgender: Gerhard Stähle, Sohn des örtlichen Vereinsvorstands stellte fest, dass ich Hasen hatte. Er sagte zu mir: Willst Du nicht im Verein mitmachen? Es gibt viele schöne Rassen, da findet sich für Dich bestimmt auch eine passende. Bei einem späteren Treffen brachte er den Rassestandard mit. Beim durchblättern blieb mein Blick bei einer abgebildeten DRSCH bl-ws haften. Sie sollten später die Liebe meines Lebens werden!

Oktober 1968: Verkaufsschau in Tübingen: Mein Kleintierzuchtverein bezahlt mir eine Häsin, mein Vater ebenfalls und die dritte erstand ich von meinem Konfirmationsgeld. Alle Tiere stammten vom Züchter Fritz Wahl. Ein Rammler wurde von Josef Alt aus Bondorf angeschafft. Alle Tiere waren schwarz-weiß, da es keine blau-weißen zu kaufen gab.

In der folgenden Zeit habe ich dann gemeinsam mit meinem Vaters He gemacht und Rüben gepflanzt. Als langhaariger 16-jähriger bin ich mit der Schubkarre durchs Dorf gefahren und habe mit der Sense auf gepachteten Wiesen das Grünfutter für meine Tiere geholt. Zu dieser Zeit musste mir mein Stallschuppen im Sommer des Öfteren als Nachtlager dienen. Ich schlief auf frisch genähem Gras. Mein Vater konnte nicht akzeptieren, wenn ich spät abends heimkehrte. Er schloss kurzerhand die Haustür ab und sperrte mich aus.

Im Winter des Jahres 1970 fuhr ich mit meiner Herkules bei Eis und Schnee ins 30 km entfernte Nehren. Dort traf ich mich mit Karl Buck, damals einer der erfolgreichsten Riesenscheckenzüchter blau-weiß. Auf dem Gepäckträger hatte ich eine Jaffa-Orangenkiste, dort hinein kam der schöne 1.0, den ich bei Karl Buck erstand. Auf der Heimfahrt bin ich in einer Kurve in Pfäffingen auf Glatteis gestürzt, die Kiste sprang auf und mein schöner neuer Rammler ergriff die Flucht. Nach einer halben Stunde hatte ich ihn schließlich eingefangen. Mit ihm als Urheber begann meine erfolgreiche Zuchtgeschichte.

Während meines Wehrdienstes bei der Bundeswehr musste ich als Fallschirmspringer hin und wieder zu Manövern. In dieser Zeit hatte ich ca. 50 DRSCH, außerdem noch Hermelin-Kaninchen. Letztere gehörten inzwischen meinem Bruder Heinrich. Ihm oblag es, während meiner Abwesenheit die Tiere zu versorgen. Da er um viele Jahre jünger und deshalb wesentlich kleiner als ich war, hatte ich ihm eine Leiter gezimmert. Damit sollte er die oberen Ställe erreichen. „Heinrich“ sagte ich zu ihm vor meiner Abreise, „bis ich wiederkomme, sind alle Hasen gemistet“. Der damals 11-Jährige ist meinem Befehl nicht nachgekommen, weshalb ich ihn nach meiner Rückkehr verdrosch. Dies wirft er mir heute noch vor.

Zur Zeit der Kreisschau in Sindelfingen, an der ich 1970 erstmalig ausstellte war ich Lehrling beim Daimler. Der Abstand zwischen Klosterseehalle und meinem Ausbildungsbetrieb betrug etwa 2 Km. Wie soll ich es bloß hinbekommen, so schnell wie möglich meine Ausstellungsergebnisse zu erfahren? Am Freitag in der Mittagspause, so mein Plan. Bei 20 Lehrlingen wird der Meister schon nicht merken, wann ich zurückkomme. Die Bewertungskarten hingen bereits an den Käfigen. Ich bin tatsächlich Kreismeister geworden. Was war ich stolz! Zurück in der Lehrwerkstatt, ist meinem Meister natürlich aufgefallen, dass ich unpünktlich aus der Pause zurückkam. Zur Strafe musste ich am übernächsten Samstag die Werkstatt putzen. Egal, ich war trotzdem stolz!



Selbstbewusstsein gestärkt: Auch schon in dieser Zeit war die „Hasenzucht“ unter meinen zahllosen Azubi-Kollegen nicht sonderlich populär. Wir wenigen Jungzüchter wurden deshalb des Öfteren belächelt und gehänselt. Doch auf einem Seminar ergriff ich den Mut und referierte über Genetik, Zucht und Haltung von Rassekaninchen. Dafür erhielt ich nicht nur eine Eins, sondern auch mehr Respekt und Anerkennung der Kollegen für mein Hobby. So ist es halt: Unwissenheit führt zu Vorurteilen.

#### Züchterlaufbahn

Riesig stolz war ich auf meinen ersten JLVE (Plakette am Band) mit 96,0 P. bei der Lokalschau 1970. Die Gewichte der Tiere lagen damals zwischen 6 und 6,5 Kg. Die Ohrenlängen bei 15 – 16 cm. Die Felle waren meist dünn. Ich hatte den schwarz-weißen Farbenschlag, da es blau-weiße Tiere kaum zu kaufen gab. Ab 1978 begann meine etwas größere Karriere. In Wels, Österreich wurde mein 1.0 Europachampion. 1979 folgte in Pirmasens der bei der BRS der Siegertitel. Bei starker Konkurrenz wurde ich mit 4 Rammlern eines Wurfes, alle 96,0 P., Clubmeister. Sehr zu meiner Freude. Das war der Anfang der 80-Jahre in Schwarzenberg. Dies war für den damaligen Zuchtstand schon sehr beachtlich. 1976 stand der Umzug nach Altdorf an, weswegen ich dem Kleintierzuchtverein Holzgerlingen betrat. Somit war wieder der Bau einer Stallanlage angesagt. 1982 tätowierte ich meine Tiere auf den Verein Altdorf Z547. Sieger- und Meistertitel blieben nicht aus.

Ab 1990 habe ich es dann doch geschafft, meinen Jugendtraum einer rein blau-weißen Zucht zu verwirklichen. Dies mit dem Umzug und Neubeginn in Dettenhausen. Aus den schwarz-weißen Linien einiger Club-Kameraden des Scheckenclubs, dem ich im Jahr 1975 beitrug, erhielt ich einige brauchbare blau-weiße Tiere. Im Laufe der Jahre konnten alle Positionen verbessert werden, die Gewichte lagen dann oft schon zwischen 7 und 8 Kg, die Ohrenlängen bei 16 – 17 cm. Etwa ab dem Jahr 1980 stellte ich bei fast allen Landes- und Bundesschauen aus. Seit 1975 bei jeder Clubschau. Insbesondere auch bei unseren Überregionalen Scheckenclub-Vergleichsschauen. Dort stand ich fast immer auf dem Treppchen. Es folgten zahlreiche Club- und Landesmeister, 6x Deutscher Meister, 2x DVM, außerdem konnte ich viele Siegertiere mit meinen blau-weißen Riesenschecken erringen. Ein ganz tolles Erlebnis für zahlreiche Württemberger Clubfreunde war die 1. Internationale Scheckenclub-Vergleichsschau in Neustift/Stubaital, Österreich im Jahr 1997. Unser Club belegte den 1. Rang, alle unsere Aussteller erzielten hervorragende Erfolge! Vier Kuhglocken für die internationalen und nationalen Rassemeister und Siegertiere brachten ich alleine nach Hause. Als Erinnerung blieben den dabei gewesenen die herrliche Alpenkulisse, tolles Oktoberwetter mit Almatrieb und eine prima Stimmung. Ich denke, dass meine eigene Erfolgsserie der vergangenen 40 Jahre auch die von zahlreichen Clubkameraden unseres Scheckenclubs widerspiegelt. Der meist sehr guten züchterischen Zusammenarbeit, verbunden mit dem Erfahrungsaustausch und Informationen unseres Zuchtwarts führte zu echter Kameradschaft. Dies ist die Grundlage einer erfolgreichen Zuchtarbeit im Club. In dieser Gemeinschaft möchte ich mich auch in der Zukunft noch lange wohl fühlen.

Meine Aufgaben und Funktionen in den Organisationen der Kaninchenzucht:

1977-1982 Jugendleiter im Verein Holzgerlingen. Dies ist verbunden mit der Erinnerung an eine intakte und sehr aktive Jugendgruppenzugehörigkeit

und schöne Zeiten in Unterjettingen. Zu Beginn meiner Tätigkeit übernahm ich 7 Jugendliche. Nach 5 Jahren waren es bereits 29. Davon züchteten 15 Rassetiere. 14-tägige Treffen, offene Jugendarbeit bis hin zu Zeltlagern und züchterischer Betreuung waren für mich Standard.

1979-1989 Kreisjugendleiter des KV Böblingen. Die Jugendleiter und auch die Jugendlichen selbst waren damals leichter zu motivieren, an den gebotenen Aktivitäten teilzunehmen, was der Gemeinschaft zu Gute kam.

1988-1998 Landesjugendleiter der Rassegeflügelzüchter. Einführung von Jugendleiter-Seminaren in Weil der Stadt. Anerkennung des LV als Träger außerschulischer Jugendbildung und freier Jugendhilfe durch das Kultusministerium BW. Jährliche Landesjugendschauen mit Titelvergabe des „Württembergischen Jugendmeisters“ beim LV hart durchgesetzt. „Arbeitsgemeinschaft der Züchterjugend BW“ an LV-Vorsitzenden von Baden und Württemberg gescheitert. Landesjugendtreffen mit erstmaliger LV-Jugendvorstandschafft mit organisiert. 5 Jahre Bundesjugendschriftführer im BDRG. Den Bundesjugendleiter habe ich aus zeitlichen Gründen abgelehnt.

2008-2016 Abteilungsleiter für Clubs im LV. Außerdem eingebunden in diverse Aufgabenbereiche des LV. 2x Organisator der LV-Spezialclubschauen in Villingen-Schwenningen.

1982-1988 und 2012-2015 Vorsitzender des Kleintierzuchtvereins Altdorf Z547

Aufgaben im Scheckenclub Württemberg und Hohenzollern:

1975 Eintritt

1976-1981 Pressewart

1981-1985 Schriftführer

Seit 1985 1. Vorsitzender

Organisation der Überregionalen Scheckenclub-Vergleichsschauen in Rottweil 1991, Kuchen 2002, Gäufelden 2008 und Bernhausen 2015.

Zu guter Letzt:

Auszeichnungen blieben natürlich auch nicht aus. Wenn ich in früheren Jahren oft sagte, dass ich keine Ehrungen will, weil diese mich nur daran erinnern, dass ich langsam alt werde. So denke ich Heute, dass es doch eine Würdigung sowohl der züchterischen Erfolge, wie eine Anerkennung der unzähligen Stunden, die ich für unsere Organisation zum Erhalt des Kulturgutes Rassekaninchen im Einsatz war. Außerdem denke ich, durch meine Arbeit einen kleinen Beitrag zur Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen in unserer Gesellschaft geleistet zu haben.

Ich erhielt die goldene Ehrennadel unseres Scheckenclub sowie die der Vereinigten Spezialclubs. Im Jahr 2009 wurde ich zum Deutschen Meister der Rassekaninchenzucht, im Jahr 2015 zum Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht ernannt. Als höchste Ehre, die einem Punktschechen-Züchter zuteilwerden kann, wurde ich im Jahr 2017 mit dem Goldenen Schecken-Ehrenring ausgezeichnet.



Geprägt von einer Kindheit, bei der es ganz selbstverständlich war in der Landwirtschaft der Eltern mit anzupacken, kam ich zur Organisation der Kleintierzüchter, die mich willkommen aufnahm. Dort machte ich meinen Weg über die Jugendarbeit in der ich mit viel Herzblut kämpfte, plante und Visionen verwirklichen konnte. Es ließen sich erfolgreiche Veranstaltungen und Erfolge genauso feiern, wie innige Freundschaften und nette Bekanntschaften schließen. Dies ist wohl die wichtigste Erkenntnis meiner nunmehr 50 Jahre dauernden Kleintierzucht.

Allerherzlichsten Dank für ihren tollen Einsatz in drei Jahrzehnten an meine liebe Eva! Ohne Dich wäre vieles nicht so gelungen!

Allen Mitstreitern und Weggefährten wünsche ich Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre mit unserem Hobby der Punktscheckenzucht.



# Deckdaten Kaninchen 2019



Steinbock



Widder



Stier



Löwe

Sternzeichen:

„Haarige“ Sternzeichen: gute Fellqualität bei zunehmendem Mond und  
obsigend (aufsteigender oder über sich gehender Mond)

☽ zunehmender oder wachsender Mond (Neumond bis Vollmond)  
ist bestimmend für Wachstum  
günstige Deckdaten

☾ abnehmender Mond (Vollmond bis Neumond)  
Energien fließen abwärts  
keine günstigen Deckdaten  
ausser bei gleichzeitig obsigend

☾ obsigend (aufsteigender oder über sich gehender Mond)  
Entwicklung ähnlich wie bei zunehmendem Mond  
ist bestimmend für Wachstum  
günstige Deckdaten

☾ nidsigend (absteigender oder unter sich gehender Mond)  
Entwicklung ähnlich wie bei abnehmendem Mond  
Energien fließen abwärts  
keine günstigen Deckdaten  
ausser bei gleichzeitig zunehmendem Mond

Nicht verwechseln: zunehmender Mond mit obsigend  
abnehmender Mond mit nidsigend

Im günstigen zunehmendem Mond kann es zeitgleich ungünstig nidsigend sein  
Im günstigen obsigend kann es zeitgleich ungünstig abnehmender Mond sein

**Beachtenswert: besonders günstige Deckdaten sind folgedessen  
zunehmender Mond zeitgleich obsigend**

Notfalls mehr Decktermine: Angaben Tage ohne Sternzeichen sind auch günstige Deckdaten  
einfach ohne „Haarige“ Sternzeichen  
(zunehmender Mond oder obsigend)

Daten ohne Angaben: keine günstigen Deckdaten  
abnehmender Mond oder nidsigend  
abnehmender Mond zeitgleich nidsigend

# Deckdaten Kaninchen 2019

	Januar		Februar		März		April		Dezember	
1			Freitag	Steinbock ab 01.45	Freitag	Steinbock	Montag		Sonntag	
2	Mittwoch		Samstag	Steinbock	Samstag	Steinbock bis 20.05	Dienstag		Montag	
3	Donnerstag		Sonntag	Steinbock bis 14.00	Sonntag		Mittwoch		Dienstag	
4	Freitag	Steinbock ab 20.00	Montag Neumond		Montag		Donnerstag	Widder ab 05.00	Mittwoch	
5	Samstag	Steinbock	Dienstag		Dienstag		Freitag Neumond	Widder	Donnerstag	Widder ab 20.45
6	Sonntag Neumond	Steinbock	Mittwoch		Mittwoch Neumond		Samstag	Widder bis 15.05 Stier	Freitag	Widder
7	Montag	Steinbock bis 07.45	Donnerstag		Donnerstag	Widder ab 21.30	Sonntag	Stier	Samstag	Widder
8	Dienstag		Freitag	Widder ab 15.35	Freitag	Widder	Montag	Stier bis 23.15	Sonntag	Widder bis 08.30 Stier
9	Mittwoch		Samstag	Widder	Samstag	Widder	Dienstag		Montag	Stier
10	Donnerstag		Sonntag	Widder	Sonntag	Widder bis 08.10 Stier	Mittwoch		Dienstag	Stier bis 17.50
11	Freitag		Montag	Widder bis 02.30 Stier	Montag	Stier	Donnerstag		Mittwoch	
12	Samstag	Widder ab 09.20	Dienstag	Stier	Dienstag	Stier bis 16.50	Freitag		Donnerstag	Vollmond
13	Sonntag	Widder	Mittwoch	Stier bis 10.30	Mittwoch		Samstag	Löwe ab 09.50		
14	Montag	Widder bis 19.30 Stier	Donnerstag		Donnerstag		Sonntag	Löwe		
15	Dienstag	Stier	Freitag		Freitag		Montag	Löwe bis 12.15		
16	Mittwoch	Stier	Samstag		Samstag		Dienstag			
17	Donnerstag	Stier bis 02.00	Sonntag	Löwe ab 16.20	Sonntag	Löwe ab 02.00	Mittwoch			
18	Freitag		Montag	Löwe	Montag	Löwe	Donnerstag			
19	Samstag		Dienstag Vollmond	Löwe bis 15.50	Dienstag	Löwe bis 02.40	Freitag Vollmond			
20	Sonntag				Mittwoch					
21	Montag Vollmond	Löwe ab 05.00			Donnerstag Vollmond					
22	Dienstag	Löwe					Montag			
23	Mittwoch	Löwe bis 04.20					Dienstag			
24							Mittwoch	Steinbock ab 00.50	Dienstag	
25					Montag		Donnerstag	Steinbock	Mittwoch	Steinbock ab 22.45
26			Dienstag		Dienstag		Freitag	Steinbock bis 11.30	Donnerstag Neumond	Steinbock
27			Mittwoch		Mittwoch	Steinbock ab 15.10	Samstag		Freitag	Steinbock
28			Donnerstag	Steinbock ab 07.50	Donnerstag	Steinbock	Sonntag		Samstag	Steinbock bis 06.20
29					Freitag	Steinbock	Montag		Sonntag	
30	Mittwoch				Samstag	Steinbock bis 02.45	Dienstag		Montag	
31	Donnerstag				Sonntag				Dienstag	

- Beim Decken Dienstag / Mittwoch fallen die Würfe auf das Wochenende (Tragzeit 31 bis 32 Tage)
- Für eine gute Entwicklung der Würfe sollten beim Decken die Zippen auch bereit (hitzig) sein.
- Würfe ab März sind von Vorteil: Der Frühling entspricht der Natur- weniger Verluste durch Kälte beim Werfen- längeres Tageslicht- Wärme und Vegetationszeit- frohes Wachstum vom Nachwuchs.
- Deckdaten Dezember benutzen teils Züchter von Grossrassen oder Züchtern, die mit den gleichen Zippen mehrere Würfe machen.